



WAGNER JOOS

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE FÜR HANDELS-
UND GESELLSCHAFTSRECHT

Newsletter

----- Konstanz / Zürich / Vaduz

Ausgabe 17, März 2011

Herausgeber

**WAGNER & JOOS Rechtsanwälte & Fachanwälte
für Handels- und Gesellschaftsrecht,**

Konstanz / Zürich / Vaduz

Die Rechtsanwaltskanzlei informiert regelmäßig mit einem Newsletter. Möchten Sie diesen nicht mehr erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail an:

kanzlei@wagner-jooos.de

Inhaltsverzeichnis

- **Relaunch**
- **Vorträge**
- **Deutscher Anwaltstag Aachen**
- **Liechtenstein-Journal 1/2011**
- **Der Kleinstaaten-Komplex**
- **Hilfreiche Banken**
- **Neue Bücher**
- **Veranstaltungsreihe Liechtenstein-Journal**
- **Muß nicht stimmen**

Liebe Leser,

wir haben unseren gesamten Außenauftritt neu gestaltet, was neudeutsch „**relaunch**“ heißt. Auch die website www.wagner-jooos.de wird nun in neuem Glanz erstrahlen. Inhaltlich liefert sie in gewohnter Weise einen Überblick über unsere Kanzlei und unsere Aktivitäten. Die website www.liechtenstein-journal.li ergänzt und aktualisiert unsere Aktivitäten im Bereich der Printmedien.

Es geht heute an einigen Stellen um **websites**, die aus dem privaten und beruflichen Leben ja nicht mehr wegzudenken sind. Sie sind Last und Lust zugleich. Manchmal eine Last, da sie aktuell sein müssen und echter Pflege bedürfen. Eine Lust (manchmal) für den Leser, der ja dann user heißt.

Vorträge

Unsere Rechtsanwälte „auf Tour“: Zum Thema „**Bankgeheimnis am Ende?**“ (wohlgermerkt mit einem Fragezeichen versehen) referieren Rechtsanwalt Christian Merz und Rechtsanwalt Jürgen Wagner am 20.04.2010 in München, am 27.04.2010 in Nürnberg und schließlich am 05.05.2010 in Regensburg. Unsere

Tour führte uns weiter nach Frankfurt, Hamburg und Berlin.

Am 01.06.2010 hat Rechtsanwalt Jürgen Wagner bei der Veranstaltung **Data Loss Prevention** zum Thema „**Die Haftung des Dateninhabers bei Datenverlust**“ in Zürich (Hotel Widder, Rennweg) einen Vortrag gehalten, zu einem ähnlichen Thema am 22.09.2010 bei Datenschutzkongreß **security-zone 2010**, ebenfalls in Zürich.

Zum Thema **Anlagebetrug** folgten eine Vorlesung an der Hochschule Luzern im Masterstudiengang MAS-EI (Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität) und bei icqm in Vaduz.

Deutscher Anwaltstag in Aachen

Beim Deutschen Anwaltstag in Aachen haben wir für die Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht im Deutschen Anwaltverein unter dem Thema „**Datenaustausch contra Bankgeheimnis**“ eine Informations- und Diskussionsrunde zusammengestellt. Mit der Moderation von Frau Kirsten Bäumel, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht im DAV referieren und diskutieren Frau Jana Riedmüller, Riedmüller Kommunikation, Zürich/Berlin/Vaduz zum Thema „Februartage in Liechtenstein – Der „Steuerskandal aus der Sicht der Kommunikation“. Außerdem werden Dr. Rainer Spatscheck, Streck Mack Schwedhelm, München und Dr. Heinz Frommelt, Rechtsanwalt und Justizminister a.D., Vaduz sowie Rechtsanwalt Jürgen Wagner Auskunft über den Datenaustausch zwischen Liechtenstein und Deutschland geben. Gerade das deutsch-liechtensteinische Auskunftsabkommen TIEA wird in seinen Auswirkungen kritisch beleuchtet werden.

Anmeldungen unter www.anwaltsverein.de

Liechtenstein-Journal 1/2011

Gerade jetzt ist das neue Liechtenstein-Journal erschienen. Neben dem üblichen Überblick über Ge-

setzung und Rechtsprechung in Liechtenstein haben folgende Autoren hochinteressante Beiträge geliefert – wie immer aus internationaler Perspektive:

Hosp/Langer, Die Liechtensteinischen Doppelbesteuerungsabkommen,

Prof. Francesco A. Schurr, Verhältnis des Trustee zum Errichter und zu den Begünstigten beim liechtensteinischen Trust

Dr. Irene Salvi, Ausgewählte Einzelfragen zur Abkommensberechtigung nach dem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Liechtenstein und Luxemburg

Jakob/Studen, Die liechtensteinische Stiftung in der aktuellen deutschen Zivilrechtsprechung

Mehr unter www.liechtenstein-journal.li. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2011, u.a. mit einem Beitrag des Wiener Professors **Martin Schauer**.

Kleinststaaten-Komplex

Irgendwoher kennen wir noch den Napoleon-Komplex, der angeblich kleine Leute befällt. Gibt es auch einen Kleinststaaten-Komplex? Wenn es Staaten wie Monaco gibt, die kleiner sind als der Berliner Tiergarten, glaubt man das sofort. Sicher, bestätigt der „beurlaubte Schweizer Diplomat“ Tim Guldemann in der NZZ. Die Schweiz neige dazu, sich einen Platz in der Nische zu suchen und sich auf eine trotzige Abwehrhaltung zu versteifen. Die Reaktionen gingen in zwei gefährliche Richtungen: Die einen mobilisierten eine trotzige Abwehr gegen alles, was vermeintlich die „swissness“ bedroht. Erwartungen von außen würden zum „Angriff“ umgedeutet – was allerdings in anderen Kleinststaaten immer wieder anzutreffen ist. Als bspw. gegen Prinz Max von und zu Liechtenstein Ermittlungen wegen steuerlichen Unregelmässigkeiten eingeleitet wurden, deutete die liechtensteinische Presse dies als Angriff gegen das Fürstenhaus.

Zurück zum tatsächlich existierenden Kleinststaaten-Komplex: Bei anderen zeige sich ein vorauseilender Anpassungsgehorsam aus einem Gefühl der Minderwertigkeit heraus, so Guldemann in der NZZ am 01.04.2010. Dies war kein Aprilscherz, zumal die Europapolitik der Schweiz seit Jahren darauf ausgerichtet ist, sich anzupassen, um nicht beitreten zu müssen.

Hilfreiche Banken

Die UBS, wie auch andere Banken, kommt nicht zur Ruhe: Nun ermittelt die deutsche BaFin unter anderem deswegen gegen die UBS, da man ihr vorwirft, sie habe einem Kunden zu einem **Scheinwohnsitz in Zürich** verholfen. Die Geschichte wurde bereits in der Sendung ZDF-Reporter am 04.03.2010 ausführlich erläutert.

Kein Einzelfall: Mehrere Banken haben in der Vergangenheit ihre Bemühungen um den Kunden damit gekrönt, ihm zu helfen, der „Steuerhölle Deutschland“ zu entfliehen. Unter anderem damit, daß sie dem Kunden aktiv bei der **Wohnsitzverlagerung in die Schweiz** unterstützt haben. Die NZZ nennt das „Beihilfe zur Steuerflucht“.

Neue Bücher

Nein, nicht John Grisham, Der Anwalt (Heyne Verlag, München, 2009), sondern das Buch des Reporters Leo Müller, der Anfang des Jahres ein neues Buch herausgebracht hat. Wer sich für Wirtschafts- und Finanzkrimis interessiert, die bedenklich hohen Realitätsbezug haben, wird es mögen. Nach Müller's äußerst spannendem Buch „Tatort Zürich“ nun:

Leo Müller, Bank-Räuber, Econ-Verlag, Berlin 2010

„Wie kriminelle Manager und unfähige Politiker uns in den Ruin treiben“ ist der bezeichnende Untertitel des Buches, das u.a. zum Schluß kommt, die Krise sei noch nicht vorbei. Außer wohl für Politiker, für die die finanzielle Krise vorbei sein mag.

Veranstaltungsreihe Liechtenstein-Journal

Nach der ersten Veranstaltung am 20. Januar 2011 zu „Gelösten und ungelösten Rechtsfragen“ mit dem Hauptredner, dem ehemaligen Regierungschef **Dr. Mario Frick** zu Fragen der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile in Liechtenstein findet nun am

29. März, 16:00 Uhr im „Löwen“ in Vaduz

die zweite Veranstaltung statt. **Prof. Francesco A. Schurr, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein referiert zum Thema** „Verhältnis des Trustee zum Errichter und zu den Begünstigten beim liechtensteinischen Trust“.

Anmeldungen unter redaktion@liechtenstein-journal.li; für Abonennten 78 CHF; für Nichtabonennten 158 CHF.

Muß nicht stimmen

Schlanke Nichtraucher kosten dem Gesundheitssystem mehr als dicke Raucher.

Impressum

Herausgeber und Redaktion (Red.)

WAGNER & JOOS Rechtsanwälte & Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht, Seestraße 1, D-78464 Konstanz

Verantwortlich i.S.d.P.

Jürgen Wagner, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Konstanz/Zürich/Vaduz

Kontakt, Anregungen, Wünsche & Kritik

Tel.: +49-(0)7531/65007

Fax: +49-(0)7531/56125

kanzlei@wagner-joos.de

www.wagner-joos.de

Nutzung und Weitergabe des Textes ausdrücklich erwünscht.

Beilage: Einladung Veranstaltung „Liechtenstein-Journal 2011“